

# Klimawandel ist auf der Bühne darstellbar

## Potenziale und Möglichkeiten des Theaters, die Klimakrise auf die Bühne zu bringen

### Darstellungsmittel

- Lokalitätsbezug<sup>2,6,7</sup>
- Vereinfachung komplexer Sachverhalte
- Unsichtbares sichtbar machen<sup>5</sup>
- Symbolhafte Sprache z.B. Regen, Hologramm<sup>4</sup>



### Online Theater<sup>4</sup>

- Fokus, Schnitte
- Nachbearbeitung der Inszenierungsaufnahmen und anderen Videomaterials



### Verfremdungseffekte (Brecht):<sup>1-4</sup>

- Fragmentarische Gestaltung (Songs, Kommentare, Abstraktion, digitale Einspielungen)
- Rollenwechsel der Darsteller
- Distanz zur eigenen Rolle
- Theaterfunktion explizieren

- Personifikation<sup>1,3</sup>
- Identifikationsmöglichkeit<sup>1,3,6</sup>
- „Unbelebtes“ als Akteur<sup>5</sup>



Emotionalisierung

Handlungsmöglichkeiten

Differenzierte Perspektiven

Durchbrechung der vierten Wand

Publikumseinbezug -> direkte Publikumsansprache

Inszenierungsanknüpfende Podiumsdiskussion<sup>4</sup>

An Konzepte, Vorwissen, Erfahrungen, Erwartungen anknüpfen.

Zuschauer, emotional erreichen, Emotion > Information

Verhaltensoptionen aufzeigen, statt Zuschauer mit Überforderung oder Ohnmachtsgefühl zurückzulassen

Verschiedene Blickwinkel auf Klimaproblematik ermöglichen

### Quellen:

<sup>1</sup>[Bär im Universum- Staatstheater Kassel](#)

<sup>2</sup>[fridays.future- Junges Theater Göttingen](#)

<sup>3</sup>[Welcome to Paradise Lost- Staatstheater Kassel](#)

<sup>4</sup>[Der Mensch erscheint im Holozän- Schauspielhaus Zürich](#)

<sup>5</sup>[Schauspiele jenseits des Menschen – Artikel von Tobias Rausch](#)

<sup>6</sup>[Klima trifft Theater - Von der Erzählbarkeit der Klimakrise YouTube Video](#)

<sup>7</sup>[re:publica 2017 - Natalie Driemeyer: WELT-KLIMA-THEATER Klima-Kulturen - Theater und Wissenschaft YouTube Video](#)